

Ladislaus Móczár verwendet in Zysten als Kontrastmittel eine 25%-ige Lösung von Lithium jodatum. Demonstration einiger kasuistischen Fälle.

Adolf Láng: Kasuistik.

Ladislaus Koleszár: Kasuistik.

Ladislaus Móczár.

Johann Schafranek: Schlusswort.

(Fortsetzung folgt.)

NACHRICHTEN.

Verleihung des Professortitels. Der Reichsverweser hat dem Budapester Spitalschefarzt, Privatdozenten Obermedizinalrat Dr. *Sigmund Ritoók* in Anerkennung seiner auf dem Gebiete der ärztlichen Bildung, des Sanitätswesens, ferner im Kreise des Ärztekörps und auf gesellschaftlichem Gebiete entfaltenen erfolgreichen Tätigkeit den Titel eines ausserordentlichen Universitätsprofessors verliehen.

Habilitierung. Der Kultus- und Unterrichtsminister hat die Habilitierung des Spitalprimarius Dr. *Sebastian Szuthmáry*, unbesoldeten Universitätsassistenten, zum Privatdozenten an der Pécs-er kön. ungarischen Elisabeth-Universität für Pathologie der Haut- und Geschlechtskrankheiten genehmigend zur Kenntnis genommen und ihn in dieser Eigenschaft bestätigt.

Ungarische Ärztwoche. Die ungarischen ärztlichen Gesellschaften, welche die Vertreter der einzelnen medizinischen Fächer vereinigen, werden am 1.—7. Juni d. J. im Rahmen einer ungarischen Ärztwoche wissenschaftliche Beratungen veranstalten. Zweck dieser Zusammenkunft ist, den Vertretern der sich immer mehr spezialisierenden medizinischen Fächer Gelegenheit zur Erörterung der Grenzgebiete zu geben, ferner besonders den Provinzmitgliedern, die gezwungen sind auf mehreren Gebieten zu betätigen, die Möglichkeit zu bieten sich über sämtliche sie interessierende Fragen innerhalb kurzer Zeit zu orientieren, sich mit diesen zu beschäftigen und diese zu erörtern. Die ungarische Ärztschaft wünscht derart die übertriebene Spezialisierung zu bekämpfen. Die Veranstaltung der ungarischen Ärztwoche hat ein zu diesem Zweck entsendetes Komitee übernommen, dessen Präsident Universitätsprofessor Baron *Alexander Korányi* und dessen Generalsekretär Universitätsprofessor *Wilhelm Manninger* ist. An den wissenschaftlichen Arbeiten der ungarischen Ärztwoche nehmen folgende medizinische Körperschaften teil: Ungarische Gesellschaft der Internisten, Ungarische Psychiatrische Gesellschaft, Landesverein der ungarischen Zahnärzte, Ungarische Dermatologische Gesellschaft, Ungarische Pädiatrische Gesellschaft, Ungarische Gynäkologische Gesellschaft, Tuberkuloseverein der Ungarischen Ärzte, Ungarische Chirurgische Gesellschaft, Rheumagesellschaft der Ungarischen Ärzte, Gesellschaft der Ungarischen Augenärzte. An den diesjährigen wissenschaftlichen Beratungen der ungarischen Ärztwoche nehmen zwei der angeführten Körperschaften nicht teil: der Landesverein der ungarischen Zahnärzte, weil dieser anfangs September einen internationalen Kongress veranstaltet, der Tuberkuloseverein der Ungarischen Ärzte aber kann deshalb nicht teilnehmen, weil dieser schon vor längerer Zeit seine Tagung für den 28. Juni nach Miskolc einberufen hat.

Das Programm der wissenschaftlichen Beratungen wurde derart festgestellt, dass an den Vormittagen von 9—12 Uhr mehrere Körperschaften gemeinsame Sitzungen zur Erörterung von diese gemeinsam interessierenden Grenzgebieten veranstalten. An den Nachmittagen halten die einzelnen Körperschaften separat Parallelsitzungen. Die gemeinsamen Sitzungen finden im Festsaal der Budapesti kön. Gesellschaft der Ärzte statt, die Parallelsitzungen an den Nachmittagen aber werden in den Vortragssälen der einzelnen Kliniken abgehalten. Für die Unterbringung der aus der Provinz und aus den besetzten Gebieten erwarteten zahlreichen Mitglieder werden im Ärzteheim Zimmer zur Verfügung gestellt, wo die Ärzte wohlfeil wohnen können. Aufklärungen erteilt das Vorbereitungskomiteé der Ungarischen Ärzteschaft: Hygienische Landesanstalt, Budapest, IX., Gyáli-út 4.

I. Internationaler Stomatologenkongress. Die seit 30 Jahren bestehende Association Stomatologique Internationale (A. S. I.), welche die Spezialärzte für Zahnheilkunde aller Nationen vereinigt, hat in ihrer letzten Sitzung anlässlich des italienischen Stomatologenkongresses in Venedig in Anwesenheit der Vertreter von dreizehn Nationen *Dr. Josef Szabó* (Budapest) zum Präsidenten und *Dr. Josef Sturm* zum Generalsekretär gewählt und beschlossen, in Budapest vom 2.—7. September 1931 den I. Internationalen Stomatologenkongress zu veranstalten. Der Kongress findet unter dem Patronat des Reichsverwesers *Nikolaus v. Horthy* und unter dem Protektorat des ungarischen Ministerpräsidenten Grafen *Stefan Bethlen*, sowie der Minister Graf *Kuno Klebelsberg* und *Dr. Alexander Ernst* statt. Für den Kongress sind bereits zahlreiche Vorträge und Lichtbildvorführungen wissenschaftlichen Inhalts angemeldet. Die grosse Mitgliederzahl — an dem Kongress werden nach den bisher eingelaufenen Anmeldungen zu schliessen, voraussichtlich mehrere tausend Ärzte teilnehmen — wird den Kongress voraussichtlich sowohl wissenschaftlich, wie auch gesellschaftlich hervorragend gestalten. Anmeldungen und Anfragen in Kongressangelegenheiten sind an den Generalsekretär des Kongresses, Universitätsdozent *Dr. G. Morelli*, Budapest, Városház-ucca 14, zu richten. Das vorläufige Programm des I. Internationalen Stomatologenkongresses zählt u. a. Vorträge der Professoren Baron *Alexander v. Korányi*, *Blasius Kenyeres* und *Zoltán v. Vámosy* auf.

Gesellschaft ungarischer Hygieniker. In Budapest hat sich die Gesellschaft ungarischer Hygieniker konstituiert. Ihr gehören Fachleute an, die sich mit dem öffentlichen Gesundheitswesen berufsmässig befassen. In den Reihen der Mitglieder sind auch administrative Fachleute, Veterinäre, Ingenieure und Apotheker vertreten. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Staatssekretär a. D. *Dr. Aladár Fáy* als Präsidenten, dem Universitätsprofessor *Dr. Béla Fenyvessy* und dem hauptstädtischen Oberphysikus *Dr. Elemér Csordás* als Vizepräsidenten.

Schriftleitung und Verlag der „Verhandlungen der Ungarischen Ärztlichen Gesellschaften“: Budapest, V., Vadász-utca 26.

Scheckkonto: Budapest, k. ung. Postsparkassa Nr. **41710. Bankkonto: Ungarisch-Italienische Bank A.-G. Budapest, Zweigstelle Andrassy-ut. Fernsprecher: Budapest 289—26.